

Noch-nicht-Schritt.halten der literarischen Entwicklung mit der gesellschaftlichen Entwicklung insgesamt gründlichst zu diskutieren und Maßnahmen zu beraten, die dazu beitragen, die Zusammenhänge unserer gesellschaftlichen Entwicklung besser zu erkennen.

Von der Sicht des Planers und Leiters

Um die Ergebnisse unserer Tage und die Beziehungen der Menschen unserer Zeit richtig „in den Griff zu bekommen“, um dies auch literarisch richtig umzusetzen, tauchte bei vielen Genossen und Kollegen immer wieder die Frage nach der Sicht des Planers und Leiters auf, die ein Schriftsteller braucht. Unser Zeitgenosse in der Literatur, das sind doch hauptsächlich die Menschen an unserer Seite. Dabei geht es nicht darum, eine Literatur zu schaffen, in der immer der VVB-Direktor oder der Minister im Mittelpunkt der Handlungen stehen sollen. Auch besteht die Aufgabe nicht darin, die Leser mit einigen technischen Neuerungen bekanntzumachen. Unsere Literatur „schwerpunktmäßig“ auf bestimmte volkswirtschaftliche Hauptgebiete zu konzentrieren, wäre ebenso falsch. Jede Einengung des sozialistischen Menschenbildes würde zur Verarmung in unserer Literatur führen.

Wenn von der Sicht des Planers und Leiters die Rede ist, die sich die Schriftsteller aneignen müssen, so geht es in erster Linie um die Position an der Seite der befreiten sozialistischen Arbeiterklasse und der Werktätigen. Je fester diese Position, diese Sicht beim Schriftsteller ausgeprägt ist, desto eher und besser wird er die ganze Vielfalt und Breite unseres Lebens und unserer Entwicklung erkennen. Es geht um eine tiefe und allseitige Gestaltung des Menschen in

unserer Gesellschaft und darum, dem wahrhaft Neuen Ausdruck zu verleihen.

Wieder einmal schwätzen unsere Gegner davon, die Partei sei gegen die Konfliktgestaltung in der Literatur und fordere vom Schriftsteller schönfärberische Werke. Richtig war deshalb, daß sich in Halle Schriftsteller, Germanisten und Lektoren auf einer Parteiaktivtagung mit dem kritischen Element im sozialistischen Realismus und der Parteilichkeit des Schriftstellers befaßt haben. Die sozialistisch-realistische Literatur, die nichtantagonistische Widersprüche der sozialistischen Entwicklung aufgreift (und auf greifen muß), fordert vom Schriftsteller ein Höchstmaß an Wahrheit und Parteilichkeit der Darstellung. Der sozialistische Schriftsteller kämpft mit der Waffe der Kritik gegen alles Rückständige und Hemmende. Er folgt dem gesellschaftlichen Auftrag, das sozialistische Bewußtsein der werktätigen Menschen entwickeln zu helfen. Viele unserer Bücher, Theaterstücke, Fernsehspiele und Filme haben gerade den Blick für die Schönheit und Größe unseres Lebens geweckt, indem sie uns auch die Kompliziertheit des Kampfes zeigen. Wenn aber einzelne Autoren die Widersprüche theoretisch und praktisch verabsolutieren möchten, wenn sie vor lauter Konflikten keine Entwicklung und keine Lösung mehr sehen, so haben sie sich falsch beraten lassen, und sie werden ihrer Verantwortung nicht gerecht.

Parteileben aktivieren

Auch diese Fragen gilt es in den Berichtswahlversammlungen zu diskutieren. Sie sind zu einem Teil nicht neu, treten aber immer wieder in verschiedenen Varianten auf und bedürfen der gründlichen Beratung. Die Mitglieder der

Prognose nach dem Weltmarkt

Der VEB Textilia in Greiz wird die Produktion weltmarktfähiger Erzeugnisse bis 1970 wesentlich erhöhen. Diese Entwicklung vollzieht sich auf der Grundlage einer jetzt fertiggestellten Prognose der voraussichtlichen Entwicklung auf dem internationalen Stoffmarkt und einer Rationalisie-

rungskonzeption für den gesamten Produktionsprozeß. Der VEB Textilia mit seinen etwa 2500 Beschäftigten setzt die verpflichtenden Traditionen des in der ganzen Welt bekannten ostthüringischen Textilzentrums damit erfolgreich fort. Er wird sich auch in den kommenden Jahren auf die Produktion von Kleider- und leichten Kostümfabrikaten konzentrieren. Um diese Produktion mit niedrigsten Kosten zu erreichen, wird die Rekonstruktion des Betriebes in nächster Zeit weitergeführt, wobei gleichzeitig Maßnahmen

zur besseren Auslastung der Grundmittel, besonders bei hochproduktiven Maschinen, getroffen werden. Es wird angestrebt, in den mit automatischen Webstühlen ausgestatteten Betriebsteilen die Mehrstuhlbienutzung zu intensivieren. Eng damit verbunden sind Maßnahmen der vom VEB Textilia angeleiteten Erzeugnisgruppe der WB Wolle und Seide, die eine Spezialisierung und bessere Ausnutzung der vor allem in kleineren Betrieben vorhandenen Maschinen und Anlagen zum Ziel haben.